

Biografische Hinweise

Dr. Geiko Müller-Fahrenholz, Pastor i.R.

- Auslandspfarrer in Oxford, Studieninspektor am Predigerseminar Loccum, Exekutivsekretär der Kommission für Glauben und Kirchenverfassung im ÖRK, Direktor der Evangelische Akademie der Nordelbischen Kirche, Professor für Ökumenische Theologie und Ökologische Ethik in Heredia, Costa Rica. Publizist und Buchautor.

Martin Schindehütte, Bischof i.R.

- Gemeindepfarrer, Studienleiter an der Evangelischen Akademie Hofgeismar, Oberkirchenrat für die EKD für Asyl- und Flüchtlingsarbeit, Friedensarbeit, Leitender Pfarrer der Evangelischen Altenhilfe in Hofgeismar. Geistlicher Vizepräsident des Landeskirchenamtes der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannovers. Bischof für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD.

Hannelore Köhler, Diakonin

- Langjährige Erfahrung in der internationalen Jugendarbeit. Referentin in der Frauen- und Erwachsenenarbeit im Haus kirchlicher Dienste.

Lutz Krügener, Pastor

- Pastor an der Berufsschule und für Jugendarbeit, Gemeindepastor, Referent für Friedensarbeit im Haus kirchlicher Dienste.

Bedingung: Für die Vorträge müssen nur die Fahrtkosten übernommen werden. Anfragen richten sie bitte an:

Haus kirchlicher Dienste der
Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers
Archivstr. 3, 30169 Hannover

Nicole Tzschisantke, Sekretariat Friedensarbeit
Fon: 0511 1241-512; Fax: 0511 1241-941
E-Mail: tzschisantke@kirchliche-dienste.de

Lutz Krügener, Beauftragter Friedensarbeit
Fon: 0511 1241-560; Fax: 0511 1241-941
E-Mail: kruegener@kirchliche-dienste.de
www.kirchliche-dienste.de/arbeitsfelder/frieden



Haus kirchlicher Dienste

Verantwortlich: Lutz Krügener, Titelfoto: © KaYann - Fotolia.com, Layout: HKD (10553);
gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier



„Kirche des gerechten Friedens werden“

Vortragsangebote



Friedensarbeit

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS





Kirche des gerechten Friedens werden

Im November 2016 wird sich die Landessynode mit der Frage befassen, was es heißt: „Kirche des gerechten Friedens werden“. Sie stimmt damit ein in einen friedens-theologischen Prozess, der in vielen Landeskirchen, in der EKD, in der Katholischen Kirche und in der weltweiten Ökumene seit geraumer Zeit stattfindet.

In Zeiten der konkreten Bedrohung durch Krieg und Terror, gilt es noch einmal vertieft zu fragen, welchen Beitrag die Kirchen zu einem gewaltfreien Zusammenleben der Menschen beitragen können, welche Alternativen es gibt zu Krieg und Gewalt? Welche Chancen und Herausforderungen stellen sich für das geistlich-spirituelle Leben in Gemeinde und Kirche? Es ist offenkundig, dass der gegenwärtige friedens-theologische Prozess eine Fortsetzung und Vertiefung des Konziliaren Prozesses für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung darstellt. Ihm liegt ein Friedensbegriff zugrunde, der weit über das politisch militärische hinausreicht und im biblischen Sinne des Schalom die umfassende Bewahrung der Lebensbedingung von Mensch und Natur umschließt.

Die massiven Fluchtbewegungen sind ein Schlüsselprozess, der auf schwerwiegendsten Ursachen in allen drei Bereichen beruht. Der Umgang mit Flüchtlingen und die Eindämmung der Fluchtursachen wird darum ein zentrales Handlungsfeld für die kirchliche Friedensarbeit sein müssen. Ebenso die Suche nach Wegen, die endlich zu einer Überwindung des Krieges als politisches Instrument führen.

In diesem Kontext ist es notwendig, dass die Landessynode Impulse für das spirituelle, diakonische, gesellschaftliche und politische Leben setzt. Diesen Prozess will die Friedensarbeit in der Landeskirche Hannovers mit diesen Vortragsangeboten fördern und begleiten.

Vortragsangebote:



Hannelore Köhler, *Frauen und Erwachsenenarbeit im Haus kirchlicher Dienste*

- Die Kraft der Gewaltfreiheit
- Zivile Konfliktbearbeitung – was verbirgt sich dahinter?



Martin Schindehütte, *Bischof i.R.*

- Friedenstheologie und Friedensethik
- Ökumene und internationale Verantwortung der Kirchen
- Beitrag der Religionen zum Frieden



Dr. Geiko Müller-Fahrenholz, *Theologe, Publizist, Pastor i.R.*

- Kirche des Friedens werden – Welche Schritte bieten sich an?
- Von der rechtserhaltenden Gewalt zum friedenssichernden Recht – Überlegungen zu einer Einhegung militärischer Gewalt
- Feindesliebe – Wie soll das gehen?
- Friede mit der Erde – Eine Zumutung für christliche Frömmigkeit?



Lutz Krügener, *Arbeitsfeld Friedensarbeit im Haus kirchlicher Dienste*

- Kirche des gerechten Friedens werden. Was heißt das konkret?
- Friedenstheologie und Friedensethik in einer unfriedlichen Welt
- „Der dritte Weg Jesu“. Alternativen zur Logik der Gewalt
- Frieden schaffen mit immer mehr Waffen?

